



# Beschlussprotokoll Nr. 22 über die Regierungssitzung am 18.06.2024

## Anwesenheitsliste

### Vorsitz:

Landeshauptmann Anton Mattle

### Weiters anwesend:

Landeshauptmannstellvertreter Dr. Georg Dornauer

Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler

Landesrat Mario Gerber

Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele

Landesrätin Astrid Mair, BA MA

Landesrätin Mag.a Eva Pawlata

Landesrat René Zumtobel

Landesamtsdirektor Dr. Herbert Forster

Schriftführer Magnus Gratl

Mag. Dr. Andreas Glätzle

Mag. Florian Kurzthaler, Öffentlichkeitsarbeit

Franz Streitberger, Sachgebiet Budgetwesen

Beginn der Sitzung:

10:00 Uhr

Ende der Sitzung:

11:30 Uhr

## Südtirol:

Landeshauptmann Anton Mattle verweist auf den diesem Protokoll angeschlossenen Bericht zu Südtirol und zur Europaregion.

## Berichte der Regierungsmitglieder:

Landeshauptmann Anton Mattle begrüßt einleitend Franz Streitberger, Sachgebiet Budgetwesen, der den Regierungsmitgliedern die Vorgaben für den beamteten Budgetentwurf und die Budgetentwicklung vorstellt. HLH berichtet darüber hinaus von der EVTZ-Generalversammlung im Kloster Marienberg, Südtirol.

Landesrätin Astrid Mair, BA MA berichtet über den geplanten Umbau in Schloss Mentlberg zur Schaffung eines KAT-Zentrums.

Landesrätin Mag.a Eva Pawlata berichtet von einer Delegationsreise nach Schottland zu den Themen Behindertenhilfe und Inklusion.

Landesrat René Zumtobel berichtet von der in Tirol stattgefundenen Tagung der Verkehrsreferenten.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden die im Folgenden protokollierten Beschlüsse ohne Stimmenthaltungen und ohne eine Änderung des für jeden Beschluss gestellten Antrages gefasst:

### Landeshauptmann Anton Mattle:

**(TO 5. gemeinsam mit LHSTV ÖR Geisler und LR Zumtobel)**

**(TO 7. gemeinsam mit LRin Mair, BA MA)**

1. Südtirol – Europaregion – Europa
2. Bericht der Regierungsmitglieder
3. Budgeterhöhung mit Bedeckung durch Budgetverminderungen und Mehrerträge; Entnahme aus der Haushaltsrücklage; Finanzjahr 2024  
FIN-1/103/1542-2024

Mit gegenständlichem Beschluss werden aufgrund geänderter Mittelverwendungen im Budgetvollzug Budgeterhöhungen, für welche eine Bedeckung gegeben ist, bzw. Buchungen im Rahmen der Rücklagengebarung genehmigt.

4. Sonderförderungsprogramm für den Planungsverband 9 „Oberes und Oberstes Gericht“  
WF-RA-1/211-2024

Die Tiroler Landesregierung beschließt im Rahmen des Sonderförderungsprogrammes für den Planungsverband 9 „Oberes und Oberstes Gericht“ für Maßnahmen der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit, für die Unterstützung der kleinen Privatvermieter sowie für energiebezogene Vorhaben eine Landesbeihilfe in Höhe von insgesamt € 424.815,00. Es handelt sich dabei um acht Projekte mit förderbaren Kosten in Höhe von insgesamt rd. € 3,1 Mio.

5. Prozessbegleitung Fernpass-Paket  
ÖA-MA 2050/40/9-2024

Die Tiroler Landesregierung nimmt sich der herausfordernden Verkehrssituation entlang des Fernpasses an und setzt das so genannte Fernpass-Paket um. Um die Einbindungen und Abstimmungen mit allen involvierten Dienststellen des Landes sowie zahlreichen weiteren externen Stakeholdern bestmöglich optimiert durchzuführen, wird eine Prozessbegleitung beauftragt. Ziel ist es, den Prozess dadurch möglichst effizient und transparent aufzustellen. Die budgetäre Bedeckung in Höhe von max. € 89.100,--

brutto plus Vergütung der Reisekosten erfolgt durch die Abt. Landesstraßen und Radwege. Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit wird mit der Durchführung und Gesamtkoordination beauftragt.

6. Rechnungshof; Prüfungsergebnis "Beteiligungen der Stadtgemeinde Schwaz"; Nachfrage zur Umsetzung der Empfehlungen; Äußerung  
IRIT-RB-134/13-2024
7. Ausschreibung Druckauftrag Tiroler Landeszeitung, Familienland und EuregioFamilyPass News  
ÖA-PR 600/222-2024

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, die Abt. Gesellschaft und Arbeit und die Abteilung Südtirol, Europaregion und Außenbeziehungen werden dazu ermächtigt, den Druckauftrag für die Tiroler Landeszeitung, für das Familienland und die EuregioFamilyPass News auszuschreiben. Die Bedeckung ist durch das laufende Budget der Abteilungen Gesellschaft und Arbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Südtirol, Europaregion und Außenbeziehungen gegeben. Die Kosten für die EuregioFamilyPass News werden zudem in der Folge mit der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino gegenverrechnet. Die drei genannten Abteilungen werden mit der Durchführung und Gesamtkoordination beauftragt.

8. Aufnahme in den Landesdienst  
OrgP-11-3/354-2024

Es werden zwei Personen, zwei Herrn, neu in den Landesdienst aufgenommen. Diese Personen werden in der Abteilung Umweltschutz und Abteilung Öffentlicher Gesundheitsdienst eingesetzt werden.

## **Landeshauptmannstellvertreter Dr. Georg Dornauer: (TO 1. gemeinsam mit LH Mattle und LRin Mair, BA MA)**

1. 6020 Innsbruck, Mentlbergstraße 23  
Schloss Mentlberg - Sanierung und Adaptierung als Verwaltungsgebäude für die Gruppe Tiroler Zentrum für Krisen- und Katastrophenmanagement  
Grundsatzbeschluss  
AG-I-Q/1-2024, LB53/6/10-2024, ALLG-RA/34-2024

Mit der Schaffung des Katastrophenschutzentrums im Schloss Mentlberg wird nicht nur das Objekt Schloss Mentlberg einer dauerhaften Nutzung zugeführt, sondern auch die Gruppe Tiroler Zentrum für Krisen- und Katastrophenmanagement an einem modernen Standort zusammengelegt. Somit kann im Einsatzfall rasch und zielgerichtet zwischen den verschiedenen Dienststellen zusammengearbeitet werden. Für die Abwicklung des Vergabeverfahrens werden rund € 350.000 brutto veranschlagt. Die Planungskosten (Vorentwurf + Kostenschätzung) für die Ausarbeitung eines von der Tiroler Landesregierung beschlussfähigen Projektes belaufen sich auf rund € 500.000 brutto. Das Kostenziel für die Errichtungskosten, exklusive oa. Vergabeverfahren, beträgt € 25.400.000,00 brutto inkl. Planungs- und Nebenkosten (Kostentoleranz +/- 25%, Kostenobergrenze € 31.750.000, Preisbasis April 2024). Bis zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Fertigstellung des Projektes im Jahr 2027 werden gegenwärtig indizierte Errichtungskosten in Höhe von rund € 31.120.000 brutto inkl. Planungs- und Nebenkosten (Kostentoleranz +/- 25%, Kostenobergrenze € 38.900.000) angenommen.

## **Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler:**

1. Verordnung der Landesregierung mit der die fünfte Ausnahme vom Gebot nach § 36 Abs. 2 erster Satz Tiroler Jagdgesetz 2004 für ein Tier der Art Wolf im Jahr 2024 erteilt wird (5. Maßnahmenverordnung Wolf 2024)  
**Umlaufbeschluss vom 13.06.2024**

## **Landesrat Mario Gerber:**

1. Ergänzung bzw. Anpassung der Corporate Governance-Leitlinien für Beteiligungsunternehmen des Landes Tirol und die Anpassung bzw. Valorisierung der internen Richtlinie betreffend Qualifikation und Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern für Beteiligungsunternehmen des Landes Tirol;  
FIN-1/470/985-2024

Im Rahmen einer Evaluierung wurden geringfügige Adaptierungen bzw. Anpassungen der Corporate Governance-Leitlinien für Beteiligungsunternehmen des Landes Tirol begrifflicher Natur insbesondere im Bereich des Compliance-, Risiko-Management und internen Kontrollsystems sowie die Verlängerung der Verpflichtung zum Wechsel der/des AbschlussprüferIn von fünf auf sieben aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren im Einklang mit der bundesgesetzlichen Bestimmung (§ 271b Abs. 1 UGB) vorgenommen.

In Ergänzung zu Punkt 9.5 dieser Leitlinien werden gemäß Punkt III. letzter Absatz der Internen Richtlinie das Landes Tirol betreffend Qualifikation und Vergütung von Aufsichtsratsstätigkeiten in Unternehmen mit Beteiligung des Landes Tirol nach Ablauf von drei Jahren ab Beschlussfassung durch die Tiroler Landesregierung die Beträge angepasst. Im Sinne der Wertbeständigkeit werden diese Beträge zukünftig jährlich automatisch aufgrund einer Wertsicherungsklausel mit einem Schwellenwert von 5 Prozent, welche sich ebenfalls am Verbraucherpreisindex der Statistik Austria orientiert, valorisiert.

## **Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele:**

### **(TO 4. gemeinsam mit LH Mattle)**

1. Analyse der Normkostensätze in der Langzeitpflege in Tirol  
PFL-RB/56-2024

Auftragsvergabe „Analyse der Normkostensätze in der Langzeitpflege in Tirol“ an BDO Austria Holding Wirtschaftsprüfung GmbH.

2. Verwendung von Gebäude, Räumen und anderen Liegenschaften von Tiroler Fachberufsschulen zu schulfremden Zwecken; Kostenersätze ab 01.09.2024  
EB-A-4/110-2024

Die Landesregierung beschließt mit Wirkung vom 01.09.2024 für die Mitverwendung von Gebäuden, Räumen und anderen Liegenschaften von Berufsschulen zu schulfremden Zwecken die Wertanpassung bzw. Erhöhung der Kostenersätze lt. gültigem Verbraucherpreisindex.

3. Verein „HTL Kramsach, Glas und Chemie“,  
Nominierung einer Rechnungsprüferin  
FIN-6/2090/677-2024

Das Land Tirol ist ordentliches Mitglied des Vereins „HTL Kramsach, Glas und Chemie“.  
Die Tiroler Landesregierung nominiert Frau Aleksandra Djuric, MSc als Rechnungsprüferin des Vereins „HTL Kramsach, Glas und Chemie“.

4. Bestellung eines Stellvertreters / einer Stellvertreterin des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst durch die Landesregierung  
LSD-A-6/2/165-2024

Ab 01.07.2024 wird Frau DDr. Kathrin Stahl, Amtsärztin in der Abteilung Landessanitätsdirektion, zur Stellvertreterin des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst für die Dauer von fünf Jahren bestellt.

## **Landesrat René Zumtobel:**

1. Errichtung und Umrüstung von Verkehrszählgeräten zur laufenden Evaluierung des Verkehrs an der B 179 Fernpassestraße und den potentiellen Ausweichrouten  
MP-0-123/1053-2024 und MP-0-01/1/260-2024

Durch die Umrüstung von sechs bestehenden Zählstellen sowie der punktuellen Neuerrichtung von drei Messeinrichtungen können die Verkehrsströme entlang der B 179 Fernpassestraße noch besser analysiert und bewertet werden. Dadurch wird die Datenbasis für das Maßnahmenbündel B 179 nochmals erweitert.

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 110.000 inkl. UST und sind bei der Abteilung Mobilitätsplanung budgetär gedeckt.

2. Software Wirkungsanalyse – Auswertung historischer FloatingCarDaten (FCD)  
MP-S8-9/69-2024 und MP-0-1/1/259-2024

Eine neu entwickelte Software ermöglicht die Auswertung von historischen Verkehrslagedaten. Die Abteilung Mobilitätsplanung wird ermächtigt, die Nutzung dieser Webanwendung sicherzustellen und auf Basis der bestehenden Kooperationsvereinbarung entsprechend zu beauftragen.

Mit der Software besteht die Möglichkeit auf dem gesamten Tiroler Straßennetz Informationen zur Verkehrslage, wie Reisezeitverzögerungen, Geschwindigkeitseinbrüche bzw. auch sogenannte Heatmaps auszuwerten und damit zeitlich und örtliche Stausituationen in der Vergangenheit zu analysieren.

Die Finanzierung in einer Höhe von € 27.000 (für 18 Monate) für ein vorerst befristetes Nutzungsrecht ist mittels Regierungsantrag vom 14.05.2019 und Landtagsbeschluss vom 04.07.2019 sichergestellt.

3. Rechnungshof; Prüfungsergebnis "Straßenbahnprojekte Graz, Innsbruck, Linz";  
Nachfrage zur Umsetzung der Empfehlungen; Äußerung  
IRIT-RB-130/15-2024

**DER SCHRIFTFÜHRER:**  
**Magnus Gratl**

**DER VORSITZENDE:**  
**LH Anton Mattle**